

PR-Bericht zu Praxisprojekt 2, Vollzeitstudium
Nutzenanalyse des Projektes
«Weiterbildung zur Hausärztin und zum
Hausarzt im Kanton St.Gallen»

«Wirtschaftsinformatiker im Gesundheits-
wesen – ein lehrreicher Blickwechsel»

WTT
YOUNG
LEADER
AWARD

qualified

Projektteam

Alexander Jenal, Samnaun / Projektleiter

Benjamin Müller, Brig-Glis

Cedric Chiavi, Gossau

Richard Egloff, Rorschacherberg

Christian Näf, Grabs

Timon Suhner, Teufen

Kundschaft

Gesundheitsdepartement Kanton St.Gallen,
St.Gallen

Dr. Markus Betschart / Kantonsarzt

www.gesundheit.sg.ch

Gesundheitsdepartement Kanton St.Gallen

Das Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen ist eines der sieben Departemente der kantonalen Verwaltung. Dem Departement angegliedert sind das Generalsekretariat, verschiedene Ämter, der Spital- und Psychiatrieverbund sowie das Zentrum für Labormedizin. 8'500 Mitarbeitende sind für das Departement tätig, was etwa der Hälfte aller Staatsangestellten im Kanton entspricht. Die Vorsteherin des Departements ist Regierungsrätin Heidi Hanselmann. Eine der wichtigsten Aufgaben des Departements ist die Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung.

Ergebnisse

Das Programm «Weiterbildung zur Hausärztin und zum Hausarzt im Kanton St.Gallen» ist eine hervorragende Massnahme gegen den akuten Mangel an Hausärztinnen und -ärzten und sollte unbedingt weitergeführt werden. Zu dieser Erkenntnis kommt eine Gruppe von Studierenden der Fachhochschule St.Gallen in einer Nutzenanalyse des Programms. Die Grundlage der

Analyse bildete die Befragung der wichtigsten Interessengruppen. Erfragt wurden Themen wie Effizienz und Effektivität des Programms. Zudem brachten auch ausserkantonale Experten ihre Sicht ein.

Das Urteil dieser Personen deckte sich mit den Meinungen und Aussagen der lokalen Interessengruppen. Ein weiterer Ausbau des Programms ist jedoch schwierig zu realisieren, da die Beschaffung der dazu nötigen Mittel ein politisch brisantes Thema ist.

Hohe Rücklaufquote

Für den umfassenden Blick auf das Programm erarbeiteten die Studenten für sieben wichtige Zielgruppen individuelle Fragebogen. Dank der Unterstützung durch die Kundschaft und mehrmaliges Nachfragen konnte die erwartete Rücklaufquote übertroffen werden. 81% nahmen an der Telefon- und 71% an der Onlinebefragung teil. Mit diesem hohen Rücklauf liessen sich eine umfassende Analyse erstellen und gezielt Empfehlungen an die Kundschaft abgeben.

Das Projekt weiterführen

Aufgrund der Ergebnisse empfehlen die Studenten, das Programm weiterzuführen. Wünschenswert wäre sogar ein Ausbau des Projekts. Um die im Gleichschritt mit dem Programm wachsenden administrativen Aufgaben zu bewältigen, sollte die Aufgabenverteilung geklärt werden. So kann es auch in Zukunft gelingen, angehende Hausärztinnen und Hausärzte hervorragend auszubilden.

Dr. Markus Betschart, Gesundheitsdepartement Kanton St.Gallen



Es ist ein Wagnis, eine medizinische Thematik von angehenden Wirtschaftsinformatikern untersuchen zu lassen. Dieses Wagnis hat sich gelohnt. Innert kurzer Zeit wurde eine umfassende Nutzenanalyse verfasst, die wichtige Ergebnisse liefert. Wir sind beeindruckt vom grossen Engagement der Studenten sowie der professionellen Arbeitsweise.

Coach:

Anthony Castiglioni,
lic. oec. HSG et Dipl. HdI.



Gestützt auf eine methodisch und inhaltlich solide durchgeführte Umfrage ist es der Projektgruppe gelungen, wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen und übersichtlich darzustellen.

Der Auftraggeber erhält damit eine taugliche Grundlage zur Einschätzung des Erfolgs des Weiterbildungsprogramms in Hausarztmedizin nach dessen Einführung.

